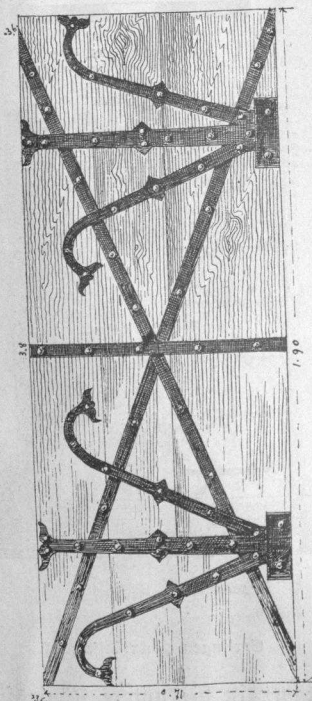


Gerlingen. Sakristeischrank.



Gerlingen. Sakristeithüre.

Stuttgart verlegten Militärischen Pflanzschule (Karlsakademie) waren am weitesten gegen Osten vorgeschoben.

Hier brachte der junge Schiller fast drei Jahre (1773—1775) als Karlschüler zu, an demselben Orte, wo bald Hauptmann Schiller, der Vater, als Gründer einer blühenden herzoglichen Baumschule sich dauernd niederlassen sollte († 1796). Die Solitude, in tausendfachem Lichtglanz erstrahlend, um den Großfürsten Paul zu feiern, sandte dem aus der Heimat fliehenden Dichter der Räuber den Abschiedsgruß durch die Nacht; und als er im Jahre 1793 sein Vaterland wieder betrat, eilte er auf die Solitude, um die Seinigen in die Arme zu schließen. Verklungen waren im Schlosse die rauschenden Feste!

In unsern Tagen wird diese Stätte gar gerne wieder aufgesucht, von den einen als Luftkurort, von andern wegen der herrlichen Fernsicht. Von der früher mit vergoldetem Laubwerk und einer vergoldeten Statue geschmückten Kuppel des Schlosses schweift der Blick gegen Osten und Süden über die Baumkronen der Aaleen, über dunkel hingebreitete Wälder bis zum langgedehnten Zuge der Schwabenalb mit den Marksteinen und Bastionen ihrer historischen Berge; im Westen decken Forstbestände den größten Teil des Schwarzwaldes nebst den Vogesen; gegen Norden aber erschließt sich der reiche Vordergrund des mit Ortschaften besäten Strohgäus, begrenzt durch die stumpfe Pyramide des Asperg; weiter rechts als Zielpunkt die von Herzog Karl geradlinig mit der Solitude verbundene ehemalige Residenz Ludwigsburg; endlich das weite Unterland — über die Heilbronner Berge, über den Stromberg und Heuchelberg verliert sich das Auge bis zum Odenwald in duftige Fernen.

### Bausen an der Würm.

Ev. Kirche, 1739, mit altem Ostturm, an dem ein vieleckiger gotischer Chor schluß mit Netzgewölbe; spätgotische Chorstühle, steinerner